



Unsere Eva Aschenbrenner ist am Freitag den 1. November 2013 verstorben

## NACHRUF

Unsere Eva Aschenbrenner ist friedlich eingeschlafen. Sie ist hinüber gegangen in das „sagenumwobene Reich“ nach dem irdischen Leben.

Zunächst als Nachbarn und später für viele Jahre, ja Jahrzehnte waren wir verbunden mit Dir und Deinem Werk, der geliebten Wildkräuterkunde. Wir waren gemeinsam auf unzähligen Veranstaltungen für Deine Fan-Gemeinde, die Dir förmlich an den Lippen hingen und Dein vermitteltes Wissen nur so aufsaugen. Du hast vielen Menschen geholfen mit Deinem Wissen um das sogenannte Unkraut, welches Gott hat wachsen lassen und hast Jedem auch den Hausarzt angeraten.

Ob in Seminaren, auf Vorträgen oder Messeveranstaltungen an unzähligen Orten, bei Vereinen, weiteren Institutionen und auch in persönlichen Gesprächen hast Du auf die ratsuchenden Zuhörer hilfreich eingewirkt, manchmal auch mit einer gewissen, notwendigen Hartnäckigkeit.

In vielen Stunden der Anfahrt zu Veranstaltungen und der Heimfahrten, oft bis weit nach Mitternacht, hatten wir sehr rege Gespräche zur Zeitüberbrückung über manchen Sinn und Unsinn des täglichen Lebens, über Land und Leute, Familiengeschichten, beeindruckende Erfahrungen und einschneidende Erlebnisse Deines Lebens.

Wir hatten einen sehr guten Draht zueinander und halten darüber Stillschweigen, wie vereinbart.

Dein Vermächtnis und Dein Wissen sind in Deinen Büchern festgehalten und werden so noch vielen Lesern Hilfe und Freude bereiten, die Dich ja nun nicht mehr erleben können.

Herzlichen Dank liebe Eva  
und „genieße die Zeit danach“, so wie Du Dir das immer vorgestellt hast.

Rudi Herden  
Kochel am See, 03.11.2013